

Denk an eine Sepsis!

Sepsis kann jeden treffen

Eine Sepsis ist eine akut lebensbedrohliche Organdysfunktion, hervorgerufen durch eine inadäquate körpereigene Antwort auf eine Infektion.

Frühzeitiges erkennen und behandeln einer Sepsis in den ersten Stunden

- _ kann Todesfälle reduzieren
- _ kann schwere Folgen vermeiden oder verringern

Deutschland:

- _ 230.000 Menschen mit Sepsis/Jahr
- _ 75.000 Todesfälle bei Sepsis
- _ hohe Dunkelziffer

Betroffene:

- _ jedes Lebensalter
- _ jede Lebenssituation
- _ jeder Behandlungsanlass
- _ Patient:innen von Notaufnahme, Normalstation und Intensivstation



Sepsis:

- _ häufigste Todesursache bei Infektionskrankheiten
- _ insgesamt dritthäufigste Todesursache
- _ Sterblichkeit 44%

Dringlichkeit:

- _ Sepsis muss als Notfall erkannt werden, wie z.B. ein Infarkt oder ein Apoplex
- _ Sepsis muss als Notfall behandelt werden

Besonderes Risiko besteht bei:

- _ Alter < 1 und > 65 Jahre
- _ Immunschwäche
- _ Implantate
- _ OP oder medizinische Maßnahme
- _ Wiedervorstellung innerhalb von 48 Stunden nach Entlassung
- _ Sturz ohne erkennbare Ursache

Häufige Symptome sind:

- _ starkes Krankheitsgefühl
- _ Verwirrtheit, Bewußtseinstörung
- _ schnelle Atmung, Luftnot
- _ Tachykardie, Hypotonie, Zentralisation
- _ nachlassende Diurese, Durst
- _ Fieber, Schüttelfrost

Gibt es Anzeichen einer Infektion von:

- | | | |
|-----------|---------------|-------------------|
| _ Lunge | _ ZNS | _ Harnwege |
| _ Abdomen | _ Haut/Wunden | _ Skelett/Gelenke |

Ein fehlender Infektionsnachweis schließt eine Sepsis nicht aus!

mehr Infos:



Quellen u.a.:
 Schwarzkopf, D., Rüdell, H. et al. (2018): The German Quality Network Sepsis. Implementation Science 13:15.
 APS e.V. (Hrsg.) 2020: Sepsis geht alle an! Handlungsempfehlung für Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Angehörige anderer Gesundheitsberufe.
 © Referat Pflegeentwicklung und -wissenschaft, Stand: 09.2023

Ergänzende Erläuterungen:

- _ Sepsis, im Volksmund als „Blutvergiftung“ bezeichnet, stellt die schwerste Verlaufsform einer Infektion dar.
- _ Bei einer Sepsis schädigt die körpereigene Abwehrreaktion gegen eine Infektion das eigene Gewebe und die inneren Organe.
- _ Häufig werden die Infektionen außerhalb des Krankenhauses erworben.
- _ Im Krankenhaus stellen medizinische Maßnahmen, Katheter und Operationen ein Risiko für eine Infektion dar.
- _ Weltweit sterben jährlich ca. 11 Millionen Menschen an einer Sepsis. Damit hat diese Erkrankung eine gravierende gesellschaftliche und gesundheits-ökonomische Relevanz und wurde 2017 von der WHO als globale Bedrohung eingestuft. In der Folge wurde in einer WHO-Resolution die Notwendigkeit der Verbesserung von Maßnahmen zur Prävention, Diagnose und zum Management von Sepsis herausgestellt.
- _ Bei allen kritischen Krankheitsverläufen sollte man sich die Frage stellen: „Kann es eine Sepsis sein?“
- _ Sepsis ist ein lebensbedrohlicher medizinischer Notfall und ist die schwerste Komplikation einer Infektion.
- _ Das Wissen zur Sepsis wird in der Bevölkerung durch gezielte Kampagnen verbreitet und zum Teil vom Gesundheitsministerium oder dem Gemeinsamen Bundesausschuss gefördert.
- _ Sepsis muss in der Aus-, Fort-, und Weiterbildung aller Gesundheitsberufe einen höheren Stellenwert bekommen.
- _ Durch frühzeitiges Erkennen mit entsprechenden Screeningverfahren sowie mit groß angelegten Informationskampagnen kann die Sterblichkeit bei Sepsis erheblich reduziert werden. Das zeigte sich sehr erfolgreich in Großbritannien und Australien, wo die Sterblichkeit von 45,5% auf 32,1% bzw. von 35,0% auf 18,5% im Zeitraum von 2000 bis 2012 deutlich gesenkt werden konnte.
- _ In Deutschland reduzierte sich die Sterblichkeit bei Sepsis lediglich von 47,8% auf 41,7% im Zeitraum von 2010 bis 2015.
- _ Für alle Standorte der RKH Gesundheit gilt [ST Sepsis ZHB 04-01 ST_Diagnose, Therapie und Nachsorge der Sepsis RKH](#) im Handbuch im Intranet.

Quellen:

- Deutsche Sepsis Gesellschaft e.V. (2018). S3 – Sepsis - Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge. Langversion 3.1.-2018. AWMF online https://register.awmf.org/assets/guidelines/079-001l_S3_Sepsis-Prävention-Diagnose-Therapie-Nachsorge_2020-03_01.pdf. Online Abruf 18.8.23.
- Schwarzkopf, D., Rüdell, H. et al. (2018). The German Quality Network Sepsis: study protocol for the evaluation of a quality collaborative on decreasing sepsis-related mortality in a quasi-experimental difference-in-differences design. Implementation Science 13:15. <https://implementationscience.biomedcentral.com/articles/10.1186/s13012-017-0706-5>. Online Abruf 6.2.23. DOI 10.1186/s13012-017-0706-5.
- APS e.V. (Hrsg) 2020: Sepsis geht alle an! Handlungsempfehlung für Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Angehörige anderer Gesundheitsberufe. Berlin. https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwj0xoWmy-mAAxUmRvEDHUt_AxwQFnoECBYQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.deutschland-erkennt-sepsis.de%2FDOWNLOADER.php%3Ffileurl%3Dd3AtY29udGVudC91cGxvYWRzL0FQU19lRS1TZXBzaXNfbWVkJi1QZXJzb25hbC5wZGY%3D%26encoded%3D1&usq=AOvVaw338b_bTfFKUHwu497qQg2C&opi=89978449. Online Abruf 18.8.23. DOI 10.21960/202005.

Bildquelle: RKH Bilddatenbank 2009 Fotograf M. Stollberg